



Ethik-Kodex

Kinderhaus Bleicherstraße · St. Petri Dom

Gemeinsam achtsam, respektvoll und verlässlich handeln

Unser Auftrag in der Kindertagesbetreuung ist Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern. Damit dieser Auftrag in gegenseitiger Anerkennung und Wertschätzung gelingt, gibt dieser Ethik-Kodex Orientierung für unser tägliches Handeln. Er verbindet die Bedürfnisse und Rechte der Kinder mit einer vertrauensvollen Erziehungspartnerschaft und einer respektvollen, transparenten Teamkultur.

1. Unser Grundverständnis

Jeder Mensch ist einzigartig und besitzt Würde. Wir begegnen Kindern, Familien, Kolleginnen und Kollegen mit Achtung – unabhängig von Herkunft, Sprache, Kultur, Religion, Weltanschauung, Geschlecht, Lebensform, Fähigkeiten oder individuellen Voraussetzungen.

Wir schaffen eine Atmosphäre, in der Kinder gerne in unser Haus kommen, Freude erleben, sich sicher fühlen und lernen können. Pädagogisches Handeln orientiert sich an den Bedürfnissen, Rechten, Grenzen und Entwicklungsmöglichkeiten jedes Kindes.

Unser christliches Profil zeigt sich besonders in gelebter Nächstenliebe, Verantwortung, Hoffnung, Vergebung, Gemeinschaft und dem respektvollen Umgang mit Verschiedenheit. Andere religiöse und weltanschauliche Überzeugungen werden aufmerksam und wertschätzend wahrgenommen.

2. Unsere gemeinsamen Werte

Akzeptanz

Wir nehmen Menschen in ihrer Individualität an. Unterschiedliche Meinungen, Lebensgeschichten, kulturelle Prägungen und persönliche Grenzen dürfen sichtbar sein. Niemand wird ausgegrenzt oder abgewertet.

Verständnis

Wir hören zu, fragen nach und versuchen, Situationen aus der Perspektive des Gegenübers zu verstehen. Wir akzeptieren, dass Menschen Dinge unterschiedlich erleben und bewerten.

Empathie

Wir nehmen Gefühle und Bedürfnisse wahr, zeigen Trost und Mitgefühl und begleiten Kinder sowie Erwachsene einfühlsam. Gefühle dürfen benannt und ernst genommen werden.

Vertrauen

Wir geben Sicherheit, halten Zusagen ein und schaffen verlässliche Strukturen. Vertrauen wächst durch ehrliches, berechenbares und zugewandtes Handeln.

Hilfsbereitschaft

Wir unterstützen einander, fragen nach, bieten Hilfe an und nehmen Unterstützung an. Niemand soll mit einer schwierigen Situation allein bleiben.

Respekt

Wir begegnen einander auf Augenhöhe. Wir hören zu, achten persönliche Grenzen, sprechen wertschätzend und behandeln andere so, wie auch wir behandelt werden möchten.

Teilhabe

Kinder, Eltern und Mitarbeitende werden angemessen beteiligt. Wir hören Meinungen und Wünsche, ermöglichen Mitbestimmung und machen Entscheidungen nachvollziehbar.

Geduld

Entwicklung braucht Zeit. Wir geben Kindern und Erwachsenen Raum für Lernprozesse, Fehler, Wiederholungen und individuelle Entwicklungsschritte.

Transparenz

Absprachen, Regeln, Zuständigkeiten und Entscheidungen werden verständlich kommuniziert. Informationen, die für die Zusammenarbeit wichtig sind, werden verantwortungsvoll weitergegeben.

Ehrlichkeit

Wir sprechen offen und wahrhaftig miteinander, ohne zu verletzen. Fehler dürfen benannt werden. Wir reflektieren unser Verhalten, geben konstruktives Feedback und übernehmen Verantwortung.

Authentizität

Wir handeln glaubwürdig und verstellen uns nicht. Wir kennen unsere Stärken und Grenzen und bringen uns als Persönlichkeit professionell in die Gemeinschaft ein.

Verlässlichkeit

Absprachen und Regeln gelten verbindlich. Wir informieren rechtzeitig, wenn etwas nicht eingehalten werden kann, und sorgen für klare Vertretungen und Übergaben.

Zusammenhalt

Wir verstehen uns als Gemeinschaft. Wir unterstützen einander, feiern Erfolge gemeinsam, tragen Konflikte fair aus und arbeiten an gemeinsamen Zielen.

Offenheit

Wir bleiben neugierig auf Menschen, Ideen und Veränderungen. Vielfalt verstehen wir als Bereicherung. Wir schaffen Raum für Fragen, neue Perspektiven und unterschiedliche Erfahrungen.

Wertschätzung

Wir sehen und benennen Stärken, Fortschritte und Engagement. Lob ist ehrlich und konkret. Wir achten auf einen freundlichen Ton und eine Kultur, in der sich Menschen gesehen fühlen.

3. Unser Handeln gegenüber Kindern

- Wir möchten, dass Kinder gerne in unser Haus kommen und hier Spaß, Freude, Geborgenheit und Zugehörigkeit erleben.
- Wir begegnen Kindern täglich mit Geduld, Toleranz, Wärme und Wertschätzung.
- Wir hören Kindern aufmerksam zu, nehmen ihre Signale und Gefühle ernst und unterstützen sie darin, ihre Bedürfnisse, Wünsche und Grenzen auszudrücken.
- Wir akzeptieren persönliche und körperliche Grenzen. Ein Nein oder Stopp wird ernst genommen.
- Wir unterstützen Kinder in ihrer Selbstständigkeit und Beteiligung. Entscheidungen werden – ihrem Alter und Entwicklungsstand entsprechend – gemeinsam mit ihnen gestaltet.
- Wir begleiten Konflikte fair und lösungsorientiert. Beschämung, Herabsetzung, Ausgrenzung, Drohung oder willkürliche Machtausübung haben keinen Platz.
- Wir beobachten und dokumentieren Entwicklung achtsam und ressourcenorientiert und sprechen nicht abwertend über Kinder.
- Wir sorgen für verlässliche Regeln und Strukturen, die Sicherheit geben und zugleich genügend Raum für Spiel, Kreativität, Bewegung und eigene Erfahrungen lassen.

4. Zusammenarbeit mit Eltern und Familien

- Die Erziehung eines Kindes beginnt zu Hause und endet nicht an unserer Tür. Wir verstehen Eltern und Sorgeberechtigte als wichtige Partnerinnen und Partner.
- Eine gelingende Erziehungspartnerschaft basiert auf gegenseitigem Respekt, Anerkennung, Offenheit und dem gemeinsamen Blick auf das Wohl des Kindes.
- Wir kommunizieren klar, nachvollziehbar und wertschätzend. Unterschiedliche Sichtweisen werden angesprochen und nicht vorschnell bewertet.
- Wir berücksichtigen unterschiedliche Familienformen, kulturelle Hintergründe, Sprachen, Religionen und Weltanschauungen und suchen tragfähige Lösungen im Rahmen unseres pädagogischen und christlichen Auftrags.
- Vertrauliche Informationen behandeln wir verantwortungsvoll. Gleichzeitig sorgen wir dort für Transparenz, wo sie für das Wohl und die Entwicklung des Kindes erforderlich ist.

5. Unser Miteinander im Team

- Wir behandeln uns respektvoll und gleichwertig.
- Jede und jeder darf Stärken einbringen, Schwächen benennen, Fragen stellen und Unterstützung annehmen.
- Unsere Kommunikation ist von Offenheit, Respekt, Wertschätzung und Ehrlichkeit geprägt.
- Wir halten gemeinsam getroffene und dokumentierte Absprachen ein. Veränderungen werden transparent kommuniziert.
- Wir geben uns konstruktives Feedback und reflektieren unser pädagogisches Handeln regelmäßig.

- Konflikte werden möglichst direkt, sachlich und lösungsorientiert angesprochen. Wir reden miteinander statt übereinander.
- Wir tragen gemeinsam Verantwortung für eine Atmosphäre, in der Mitarbeitende sich sicher fühlen, ihre Meinung äußern und Fehler als Lernanlass nutzen können.

6. Vielfalt, Religion und Weltanschauung

Unsere Kita ist ein Ort der Vielfalt. Kinder und Familien bringen unterschiedliche kulturelle, sprachliche, religiöse und weltanschauliche Erfahrungen mit. Diese Verschiedenheit wird nicht als Gegensatz zu unserem christlichen Profil verstanden, sondern als Auftrag zu einem besonders achtsamen und dialogischen Miteinander.

- Wir vermitteln christliche Werte und Traditionen transparent, kindgerecht und einladend.
- Wir begegnen anderen Religionen und Weltanschauungen mit Respekt und Interesse und vermeiden Abwertung oder Missionierungsdruck.
- Kinder dürfen Fragen stellen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede entdecken und von den Traditionen ihrer Familien erzählen.
- Religiöse Zugehörigkeit oder Nichtzugehörigkeit darf niemals Grund für Benachteiligung sein.
- Bei Festen, Ritualen, Speisen, Gebeten und religiösen Angeboten berücksichtigen wir die familiären Hintergründe der Kinder sensibel und suchen im Dialog mit den Sorgeberechtigten gute Lösungen.

7. Verbindlichkeit und Reflexion

Dieser Ethik-Kodex ist eine gemeinsame Orientierung für den Alltag. Er wird im Team regelmäßig besprochen, anhand konkreter Situationen reflektiert und bei Bedarf weiterentwickelt. Neue Mitarbeitende werden mit seinen Grundsätzen vertraut gemacht. Entscheidend ist nicht nur, was wir formulieren, sondern wie diese Werte im täglichen Handeln spürbar werden.